

Was die sonstigen Mineralschätze Deutschlands betrifft, so wird es hinsichtlich der Gewinnung von Zink und der für einzelne Industriezweige und den Bodenanbau so wichtigen Kalisalze von keinem anderen Staate der Erde übertroffen. Die größten Zinklager gehören Oberschlesien an, die Kalisalze liefert das Magdeburg-Halberstädter Gebiet, namentlich Stassfurt. Auch Silber erzeugt das Deutsche Reich mehr als jeder andere europäische Staat, und in der Salzproduktion steht es nur hinter Großbritannien zurück. Im ganzen findet in Deutschland durch den Bergbau 1 Mill. Menschen ihren Unterhalt.

In vielen Zweigen des gewerblichen Schaffens hat Deutschland sich allmählich in die vorderste Reihe zu bringen gewußt, so in der chemischen Industrie, in der Stahl- und Waffenfabrikation, in der Erzeugung von Büchern und Papier, von Spielwaren und Bleistiften. In der Baumwollindustrie folgt es gleich hinter England, in der Seidenindustrie unmittelbar nach Frankreich. In anderen Gewerben steht es mit den ersten Staaten in scharfem Wettbewerbe, so in der Baumwollindustrie, in der Elektrotechnik, in der Maschinen- und Fahrradindustrie, in der Konfektion u. a. Bewundernswerten Aufschwung hat der so jugendliche deutsche Schiffbau genommen: die größten und schönsten Passagierdampfer werden zumeist auf deutschen Werften hergestellt. **Deutschlands Wohlstand knüpft sich in steigendem Maße an seine Industrie und seinen Handel.**

Deutscher Handel. Der deutsche Außenhandel mit 15 Milliarden Mark (1908) ist der zweitgrößte der Welt. Nur der Außenhandel Großbritanniens mit 21 Milliarden Mark geht noch darüber hinaus.

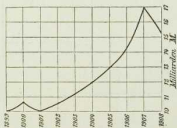
In der Einfuhr überwiegen die Rohstoffe für Industriezwecke und die Nahrungs- und Genussmittel. Unsere hauptsächlichsten Lieferanten sind die Ver. Staaten, Rußland, Großbritannien, Österreich-Ungarn und England.

In der Ausfuhr stehen obenan die Fabrikate. Unsere bedeutendsten Abnehmer sind im wesentlichen dieselben Länder, von denen wir die größten Warenmengen beziehen: Großbritannien, Österreich-Ungarn, die Ver. Staaten von Amerika und Rußland (siehe die Fig. S. 98 oben und links unten).

Im ganzen unterhält Deutschland den regsten Verkehr mit den europäischen Staaten; er übertrifft sogar bei weitem den Warenaustausch mit den übrigen 4 Erdteilen zusammen genommen. Nur der Verkehr mit der Union spielt neben dem europäischen noch eine wichtige Rolle. Über den Anteil der 5 Erdteile am Außenhandel Deutschlands i. J. 1908 siehe die Fig. S. 98 rechts unten.

Reichlich $\frac{2}{3}$ des deutschen Außenhandels entfallen auf den Seehandel. Der größte Teil hiervon trifft aber, wie aus dem Vorhergehenden sich ergibt, auf den Handel mit den europäischen Staaten.

Natürliche Verkehrsbedingungen des Reiches. Deutschlands mächtige Industrie erfordert eine dementsprechende Ausbildung seines Verkehrs-



Deutschlands gesamter Außenhandel in den letzten 10 Jahren.